

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

— 5 —

zurück geworfen werden kann, dass es das ist
welches von uns verlangt wird, dass wir
unsere Kunst, gleichzeitig mit einer neuen Freiheit, nicht in
einer anderen Weise erledigen können als durch die
Die oberösterreichische Landesgallerie.

Es ist zum mindesten „eine eigenthümliche Erscheinung“, dass gar Manches in unserem Kronlande, was da, zumal auf dem Gebiete der schönen Künste, erstrebt und geschaffen wurde, kaum in der Heimat selber die verdiente Beachtung findet, geschweige denn, dass sich dessen Würdigung über die Grenzen derselben hinaus Bahm zu brechen vermöchte. Zu diesen im Lande selber nahezu unbekannten und von Außen ganz unbeachteten Kunstbestrebungen und Schöpfungen gehört auch „die oberösterreichische Landesgallerie.“

Es bestehen derzeit in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern der österreichischen Monarchie 13 Kunstvereine, von denen jene von Graz, Innsbruck, Krakau, Linz, Prag, Salzburg, Triest und die beiden Wiens selbstständig sind, während Salzburg einen Zweigverein des österreichischen Kunstvereins in Wien bildet und Budweis, Brünn und Reichenberg zu Prag gehören. Aufgabe und innere Einrichtung sind so ziemlich bei allen diesen Vereinen dieselben; alle stellen periodisch Kunstwerke aus, geben der Mehrzahl nach ihren Mitgliedern alljährlich irgend eine Vereinsprämie und fast alle haben auch Verlosungen von Gewinnen u. s. w. — — — nur in einem Punkte steht der oberösterreichische Kunstverein ganz einzig da, indem er nämlich durch Gründung einer Gemäldegalerie Bleibendes auch für spätere Zeiten schuf und trotz den so spärlich zufließenden Ankaufsmittern, nach erst 22jährigem Bestande eine Bildersammlung ins Leben rief, welche heute — als Landeseigentum — bereits den namhaften Werth von 17.690 fl. ö. W. repräsentirt.